

12. Jacob 1466.
13. Peter 1478 und noch 1488.
14. Anton Beruger 1511.
15. Thomas de Mesnoyr 1539.
16. Anton de Bagallois 1564.
17. Johann de Lister 1576.
18. Renald d'Espat 1587.
19. Peter Fradet 1589.
20. Matthes Perron 1615.
21. Jacob de Nuheze 1655 starb 1699.
22. Johann du Mesnil-Simon de Beaujeu 1659.
23. Ludw. Pot 1684.
24. N. de Castanieres de Chasteneuf 1693.
25. Barrin de la Galissonniere 1708.
26. N. De Hugues, erwählt 1723.

S. *Sammarthanus* Gallia Christiana Tom. II. p. 211. u. ff.

Varennes, Geschlecht, siehe *Varenne*.

Varennes, (Bernh. de) siehe *Varennes*.

Varennes, (Marr Gilbert de) ein Französischer Jesuite, geboren zu Bourbon 1591 lehrte die neuen Künste eine Zeitlang, predigte etliche Jahre, war Rector des Collegii zu Bannes und Pontoise, schrieb: *Le Roy d'Armes*, welches Werk zu Paris 1640 in Fol. gedruckt, und starb zu Rennes den 19 May 1660. *Alegambe* Bibl. Script. Soc. Jes.

Varennius, (Johann) ein gelehrter Mann von Pecheln, starb 1536 im 74 Jahr. Man hat von ihm:

1. *Syntaxin linguae Graecae*, Ebdem 1532 Basel 1536 in 8.
2. *Tract. de Accentib. Graec.* Paris 1544.
3. *De passionibus diaionum.*

Königs Bibl. Vet & Nov. *Andrea* Bibl. Belg. *Swertius* Athen. Belg.

Varensbach, (Grafen von) siehe *Varnsbach*.

Varenstede, Dorf, siehe *Varnstede*.

VARENTANUM, Stadt, siehe *Valentano*.

VARENUM, Stadt, siehe *Warem*.

Varenus, ein Römer, den Cicero in einer Gerichts-Sache vertheidigte, wovon aber die Oratio verlohren gegangen.

Varenus, (L.) ein Centurio unter dem Cäsar in Gallien, welcher mit dem L. Pulcio, einem andern Centurio, in grossen Widerwillen lebte; einander aber doch gegen die Feinde in Gallien redlich beystanden und sich also wieder vertrugen.

Varenus, (Pomponius Rufus) ehemahliger Proconsul in Bithynien, den aber hernach die

Bithonier zu Rom öffentlich verklagten, hingegen *Plinius*, der jüngere, vertheidigte.

Varese oder Varesio, Lat. *Varesium*, oder *Baretium*, ein schöner und wohlbewohnter Marktsteden in dem Herzogthum Mayland, allwo viel Seide verarbeitet wird. Er liegt eben, nicht weit von dem Ursprunge des Flusses Olona. Nahe dabey auf einem Berge befindet sich eine Kirche, worinnen ein wunderthätiges Marien-Bild gezeigt wird; daher man den Ort insgemein *Madonna del Monte* nennet. Es haben aber über diese Kirche die Heiligen *Vorromei* das *Jus Patronatus*. Der Name soll wegen der benachbarten Thäler so viel bedeuten, als *Valleina*. Hingegen stehen ander in den Gedanken, es sey dieser Ort der *Vicus Varronis* der *Alien*, und daß eben daher der jetzige Name entstanden. *Schau-Platz des Kriegs in Ital.* p. 352. *Hübners Geograph.* Pericon. *Baudrands Lexic. Geograph.* Tom. I. p. 105.

Varese, (Fabio) ein Mayländischer Poet, und Cantor an der Kirche della *Passione* daselbst, hat im Jahre 1590 dreystimmige Canzonetten drucken lassen. *Resicche Picinello* *Ateneo dei Letterati Milanese*, p. 179.

Varese, (Giov. Battista) ein geistlicher von Novara aebürtig, und Organist zu *Dorgo di Novomagno*, ließ im Jahre 1624 zu Mayland ein *Modettenwerk* drucken.

Varesio, Markt-Steden, siehe *Varese*.

VARESIUM, Markt-Steden, siehe *Varese*.

VARET, siehe *Schiff (gesunken)* im XXXIV Bande, p. 1487.

Varet, (Alexander) ein Französischer Geistlicher, war zu Paris, allwo sein Vater einen *Advocaten* abgegeben, 1632 geboren. Er legte sich anfänglich gleichfalls auf die Rechte, und that in seinem 20 Jahre im Gesolg eines vornehmen Herrn eine Reise nach Rom, um die Seltenheiten dieser grossen und berühmten Stadt mit anzusehen. Allein die eitle und verkehrte Lebensart, die er fast durchgehends angetroffen, setzte sein Gemüthe in vielerley Unruhe, und brachte ihn zuletzt, da ihm ein nichtswürdiger Mensch, den er um den rechten Weg befraget, Schande zugemüthet, auf den ernstlichen Entschluß, daß er der Gefahr entgehen, und sich von der Welt absondern wolte. Zu diesem Ende bestiet er sich nach seiner Zurückkunft in Paris der *Theologie*, und lebte an dem in so grosser Einsamkeit, daß er binnen sieben Jahren fast zu niemand, als nur zu den Kranken kam, in deren Gesellschaft und Bedienung er sein einziges Vergnügen suchte. Als hernach die Unruhe, welche wegen Unterzeichnung des bekannten *Formulaire* zu Paris entstanden, ihn keinen weitem Aufenthalt daselbst gestattete, retirirte er sich nach *Provins*, und lebte, wie zuvor, ganz abgesondert, bis er endlich von dem Erz-Bischoff zu Sens, *Ludw. Heinrich von Gondrin*, zu seinem *Groß-Vicario* ernennet wurde. Indessen nahm er diese Würde anders nicht, als nach sehr langem weigern, und unter der ausdrücklichen Bedingung an, daß er